

**Dr. Karl-Wilhelm Hirsch**

als Pressesprecher der Rats-FDP Würselen  
Würselen, den 05.04.2000

## **Ablehnung der Erweiterung des Möbelhauses Porta**

Herr Bürgermeister Breuer verwies zur Begründung seiner Ablehnung der Erweiterungsplänen des Möbelhauses Porta auf einen entsprechenden einstimmigen Ratsbeschluss von 1999. Er wird dann mit den Worten zitiert: *„Mir ist nicht bekannt, dass sich die Meinung auch nur in Teilen des Rates ... geändert hat.“* Herr Bürgermeister möge zur Kenntnis nehmen, dass die Rats-FDP für die Erweiterungspläne von Porta stimmen wird. Er hat zwar Recht dass wir unsere Meinung zu dieser Frage nicht geändert haben, aber der Bürger hat uns Ende 1999 in den Rat gewählt.

Die häufig vorgetragenen Argumente gegen die Erweiterung des Möbelhauses, die einen vermeintlich zu erwartenden Verdrängungswettbewerb zwischen den Großen und den Kleinen in der Innenstadt zum Nachteil der Stadt Würselen sehen, waren und sind unserer Auffassung nach nicht stichhaltig sondern nur vorgeschoben. Der Stadt sollte Wettbewerb fördern, auch wenn es diesmal gegen den größten Gewerbesteuerzahler der Stadt gerichtet ist.

Aus unserer Sicht ist besonders wichtig, die Konzepte des Stadtmarketings, die Porta in die Diskussion gebracht hat, weiter zu verfolgen.